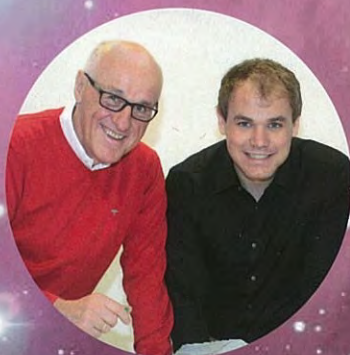


# hotel designer

EINE SONDERVERÖFFENTLICHUNG DER FACHZEITSCHRIFT HOTELBAU



# Matteo Thun

Matteo Thun & Partners

Via Appiani 9

I-20121 Mailand

Tel.: +39 2 6556911

info@matteothun.com

www.matteothun.com



Bild: Nacho Allegre

Matteo Thun



## Im Dialog mit der Umgebung

**M**atteo Thun & Partners ist ein Büro für Architektur, Innenarchitektur und Produktdesign mit internationalem Wirkungskreis und schließt zwei weitere Firmen ein: zum einen das Architektur- und Innenarchitektur-Büro MTLC von Matteo Thun und Luca Colombo, das sich auf den italienischen Markt konzentriert. Zum anderen das Designbüro MTD-R unter der Leitung von Matteo Thun und Antonio Rodriguez. Als dritte Einheit eröffnet diesen Sommer eine Filiale mit Sitz in Shanghai. Leitfaden aller Projekte von Matteo Thun & Partners ist deren Dialog mit der Umgebung sowie ihre Nachhaltigkeit und Langlebigkeit in ökologischer, stilistischer und qualitativer Hinsicht. Schlichte Formgebung und natürliche Materialien charakterisieren das Produktdesign. So kommt jedes Objekt, im kleinen wie im großen Maßstab, seinem ikonischen Archetyp nah und setzt sich ab von stilistischen „-ismen“.

Matteo Thun, 1952 in Bozen geboren, studierte an der Akademie für Kunst in Salzburg und an der Universität von Florenz. Durch die Begegnung mit Ettore Sottsass wurde er Mitbegründer der „Memphis“-Bewegung und Partner der „Sottsass Associati“ von 1980 bis 1984. Von 1983 bis 2000 war er Dozent an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien. 1984 eröffnete er sein eigenes Studio in Mailand. Aus der Begegnung mit Luca Colombo, Herbert Rathmaier und Antonio Rodriguez entstand 2001 Matteo Thun & Partners; aus diesem Büro gingen die Firmen MTLC und MTD-R hervor. Die verschiedenen Kreativbüros entwickeln Architektur sowie Interior- und Produktdesign. Insgesamt umfassen sie rund 60 Mitarbeiter, darunter Architekten, Designer und Grafiker. Der intensive und interdisziplinäre Austausch zwischen Architektur und Industriedesign ist verantwortlich für den Erfolg der „grande famiglia“ in der Via Appiani in Mailand. ■



Bild: PR/Marriott (2)

**JW Marriott Venice  
Resort & Spa/Italien**

Luxus-Wellnessresort/  
Tagungsstätte

250 Zimmer

Realisierung: Projektbeginn  
2011; geplante Eröffnung  
Frühjahr 2015

Aufgabe: Masterplan,  
Architektur, Interior Design,  
Styling, Light design,  
Landscaping

In der venezianischen Lagune hat das Architekturbüro Matteo Thun & Partners die künstliche Insel Isola di Sacca Sessola in ein Luxusresort und Spa verwandelt. Im Bild eine der Bars des Hotels.



Blick aus einer der Suiten in  
La Maisonette nach draußen.



Blick aus einer Suite im  
Haupthaus nach draußen.

Bild: PR/Mirco Toffolo

**Falkensteiner Hotel & Spa Jesolo/Italien**

5 Sterne

Resort

126 Zimmer und Suiten

Aufgabe: Interior Design

Statement zum Thema Genius Loci: Mit dem Interieur für das Falkensteiner Hotel & Spa Jesolo (Architekt: Richard Meier) beweisen Matteo Thun & Partners, wie sich die kulturellen und geografischen Eigenschaften eines Ortes als zeitgemäßes Erkennungsmerkmal eines Interieurs interpretieren lassen.

Main Lobby.



**Matteo Thun & Partners**

**Leistungsportfolio:**

Architektur, Interior-, Produkt- und Grafikdesign

**Tätigkeitsgebiet:** weltweit

**Hotelprojekte:** mehr als 20

**Gründungsjahr:** 1984

**Mitarbeiter:** ca. 60

**Referenzen:**

JW Marriot Venice Resort + Spa;  
Vigilius Mountain Resort, Meran;  
Side Hotel, Hamburg; Nhow Hotel, Milano;  
Falkensteiner Hotel & Spa Jesolo;  
Radisson Blu, Zürich Airport;  
Steigenberger, Meran; Altstadt, Vienna;  
Missoni Hotel, Edinburgh u. a.

**Auszeichnungen:**

u. a. Red Dot Design-Award (mehrere);  
Wallpaper Design Award (mehrere);  
Good Design Awards (mehrere); Worldwide  
Hospitality Award; Panda D'oro Award,  
WWF; Gala Spa Award; Compasso D'oro  
(mehrere); IF Product and Hotel Awards  
(mehrere); Geo Saison Hotels Ranking,  
Mountain Resort category – first place  
Vigilius Mountain Resort (mehrmals)

**Sonstiges:**

Mitentwicklung des Zertifikats „KlimaHotel“



Intimerer Sitzbereich in der Lobby.



Bild: Falkensteiner (3)